

### DAS AUGE DES MALERS.

(SCHLUSS.)

Leg' eine graue Scheibe auf roten Grund, und sie erscheint grün. Auch hier ist eine eigenartige subjektive Einstellung jenes sinnlich - seelischen Aufnahmeapparates schuld, ähnlich der beim „malerischen Sehen“. So kann man es auch kaum eine Fälschung nennen, wenn der Maler aus einer trüben Mischfarbe die reine und starke Grundfarbe herausieht, wenn ihm der Einstellungsapparat das Violett in rote und blaue Flecken zerlegt. Eine notwendige Folge der farbigen Abstraktion ist nun auch die Verstärkung der Farbe, die Erhöhung ihrer Leuchtkraft, die Betonung, Unterstreichung ihrer farbigen Besonderheit, die namentlich, wenn es sich um die Auseinandersetzung mit anderen Nachbarfarben handelt, eine lebhaft gegenseitige Veränderung der einzelnen Farben bringen kann. Die gesamte, im Akt der malerischen Auffassung oft ohnehin gesteigerte psychische



MAX FELDBAUER—MITTERNDORF.

»SCHWERER REITER« (1907).



M. FELDBAUER—DACHAU-MITTERNDORF. »KOPF DER ELSTER« (1914).

Kraft ergießt sich dann in die Apperzeption der Farbe. Die Intensität der Auffassung steigert die Intensität der Farbe, der anormale Seelenzustand öffnet den Wundern der Verwandlung Tür und Tor. Farben flammen auf, Formgebilde erscheinen und verschwinden, die Welt der Erscheinungen ist in ihren Fundamenten erschüttert, neue Welten gebären sich, gestalten sich, bestimmen sich in der Glut dieser einzigartigen psychischen Konzentration. Einen Vorgeschmack solchen anomalen Sehzustandes mag der Kranke in der Beobachtung finden, wenn bei Fieber oder heftiger Kongestion die Intensität der Farben mit dem Anstürmen des Blutes zunimmt u. in dem Schwanken der Farben sich der Rhythmus des Pulsschlages widerspiegelt. Das Gegenteil geschieht bei Schwindelanfällen, hier werden die Farben matter und blasser bis zum vollständigen Verschwinden. — Solchen Einflüssen ist das empfindliche Seelensystem des Malers in besonders hohem